

Michael Preißer | Gerhard Girlich (Hrsg.)

# Die Steuerberaterprüfung

Prüfung 2021 – Bände 1–3

20. Auflage

Ertragsteuerrecht

Unternehmenssteuerrecht und Steuerbilanzrecht

Verfahrensrecht, Umsatzsteuerrecht,  
Erbschaftsteuerrecht

EBOOK-PAKET:  
**BAND 1–3**  
INKLUSIVE

SCHÄFFER  
POESCHEL

# Urheberrechtsinfo

Alle Inhalte dieses eBooks sind urheberrechtlich geschützt.

Die Herstellung und Verbreitung von Kopien ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet.

SCHÄFFER  

---

POESCHEL

---

# Die Steuerberaterprüfung

## Band 1

---

Michael Preißer und Gerhard Girlich (Hrsg.)

# **Ertragsteuerrecht**

## **Prüfung 2021**

20., überarbeitete und aktualisierte Auflage

2021  
Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

---

## Bearbeiterübersicht:

<b>R. Anderlik:</b>	Teil A III
<b>D. Bressler:</b>	Teil A I, II 2–3, IV 1, 2.11–2.14, 3
<b>L. Dorn:</b>	Teil A II 1, 4, IV 2.1–2.10, 4, V
<b>J. Missal:</b>	Teil D
<b>A. Ossinger:</b>	Teil C
<b>M. Preißer:</b>	Teil B



Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem, säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Print ISBN 978-3-7910-5127-7 Bestell-Nr. 20469-0008  
EPDF ISBN 978-3-7910-5128-4 Bestell-Nr. 20469-0157

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2021 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft • Steuern • Recht GmbH  
[www.schaeffer-poeschel.de](http://www.schaeffer-poeschel.de)  
[service@schaeffer-poeschel.de](mailto:service@schaeffer-poeschel.de)

Redaktion: Thomas Stichler | [www.conscripto.de](http://www.conscripto.de)  
Umschlagentwurf: Goldener Westen, Berlin  
Umschlaggestaltung: Kienle gestaltet, Stuttgart  
Satz: DTP + TEXT Eva Burri, Stuttgart • [www.dtp-text.de](http://www.dtp-text.de)  
Druck: BELTZ Bad Langensalza GmbH, Bad Langensalza  
Printed in Germany  
Februar 2021

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart  
Ein Unternehmen der Haufe Group

---

## Die Herausgeber

### **Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Preißer**

ist Rechtsanwalt und Steuerberater, seit 01.01.2012 Partner bei PRS Preißer von Rönn und Partner – Partnerschaftsgesellschaft mbB – in Hamburg (vormals Of counsel bei Graf von Westphalen in Hamburg) und war Professor für Steuerrecht und Wirtschaftsprivatrecht an der Leuphana Universität Lüneburg (bis Oktober 2015). Er war vorher in der bayerischen Finanzverwaltung, dann als Professor an der Beamtenfachhochschule in Hamburg tätig. Gastprofessuren in Paris (2004/2005), in Orel (Russland, 2007/2008) und Pinsk (Weißrussland) runden den Dozenteneinsatz ab. Herr Prof. Preißer war 2008 Mitbegründer des europäischen Steuerrechtsinstituts »2isf« mit Sitz in Paris. Er ist Autor zahlreicher Aufsätze und Monographien sowie Referent des BMF, des DAI und der BFA. Er war im UN-Sonderauftrag mit der Installierung des Steuerberater-Berufs in Weißrussland befasst, der 2017 erfolgreich abgeschlossen wurde. Seit Oktober 2015 fungiert er als Leiter des Studiengangs »Tax Master L. L. M.« an der Universität Lüneburg.

### **Prof. Dr. Gerhard Girlich**

ist Professor für Rechnungswesen und Steuern an der Hochschule Biberach an der Riß und Studiengangsleiter des Weiterbildungsmaster Taxation/Steuerlehre. Zuvor war er als Prüfungsleiter in der Konzernbetriebsprüfung in der bayerischen Finanzverwaltung und als Mitglied der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Betriebsstättenbesteuerung tätig. Zudem ist er fachlicher Leiter der Steuerlehrgänge Dr. Bannas und als Referent in der Aus- und Fortbildung mit den Schwerpunkten nationales und internationales Bilanzsteuerrecht sowie Umwandlungssteuerrecht, Konzernsteuerrecht und internationales Steuerrecht tätig. Daneben ist er Lehrbeauftragter für internationales Steuerrecht an der Universität Augsburg und der Universität Freiburg i.Br. sowie Gastdozent an der Bundesfinanzakademie.

## Die Autoren

### **Romy Anderlik, Diplom-Finanzwirtin**

war nach Abschluss ihres Studiums an der Hochschule für den öffentlichen Dienst, Fachbereich Finanzwesen, einige Jahre als Betriebsprüferin in der Bayerischen Finanzverwaltung tätig. Seit dieser Zeit unterrichtet sie zusätzlich an der Hochschule für den öffentlichen Dienst, Fachbereich Finanzwesen, Ertragsteuerrecht. Inzwischen ist sie im Bayerischen Landesamt für Steuern tätig. Zudem ist sie Dozentin in der Ausbildung der Steuerfachwirte im Fach Ertragsteuerrecht.

### **Dominik Bressler, LL. M.**

ist selbständiger Steuerberater in Hamburg. Nach Studium in Lüneburg und Winterthur war er langjähriger Assistent am Lehrstuhl von Prof. Dr. Michael Preißer an der Universität Lüneburg und arbeitete in verschiedenen Hamburger Kanzleien, bevor er sich in 2017 selbständig machte. Von 2015 bis 2017 absolvierte er einen Vertiefungsstudiengang im Bereich Unternehmensnachfolge, Erbrecht und Vermögen in Münster. Herr Bressler ist Mitautor verschiedener fachlicher Publikationen und Dozent in der Steuerberater- und Steuerfachwirtausbildung.

**Leonard Dorn, Diplom-Finanzwirt (StAkad)**

ist Betriebsprüfer in der Niedersächsischen Finanzverwaltung. 2016 legte er mit Erfolg die Steuerberaterprüfung ab. Als Dozent ist Leonard Dorn für Steuerfachassistenten für Lohn und Gehalt, Steuerfachwirte und Steuerberater im Bereich Ertragsteuern tätig. Als Referent führt er deutschlandweit Einkommensteuerseminare im aktuellen Steuerrecht durch. Außerdem unterrichtet er an der IHK Ostwestfalen Bilanzbuchhalter im Lohnsteuerrecht.

**Johann Missal, Diplom-Wirtschaftsjurist (FH), M. I. Tax**

ist als Steuerberater bei der PricewaterhouseCoopers AG in Hamburg tätig. Seine Beratungsschwerpunkte liegen im Bereich des internationalen Steuerrechts sowie der Unternehmenstransaktionen und -strukturierungen.

**Andre Ossinger, Diplom-Finanzwirt (FH)**

ist Richter am Niedersächsischen Finanzgericht und daneben Lehrbeauftragter sowie Referent im Rahmen der steuerrechtlichen Aus- und Fortbildung. Zuvor war er, nach langjährigem Dienst in der niedersächsischen Finanzverwaltung, als Rechtsanwalt und Steuerberater tätig.

**Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Preißer**

s. oben: Die Herausgeber.



---

## Vorwort der Herausgeber zur 20. Auflage (Prüfung 2021)

Mit drei Bänden unternehmen wir den Versuch, den umfangreichen Stoff für die Steuerberaterprüfung kompakt und vollumfänglich darzustellen. Mit der vorliegenden 20. Auflage ist der Inhalt gestrafft worden, um den Kandidaten einen noch besseren Überblick zu verschaffen.

So wichtig und richtig es ist, dass man in der Vorbereitung eine größere Anzahl von Klausuren (am besten 10 Arbeiten pro Einzelklausur, also insgesamt 30 Klausuren) schreibt, um ein Gespür für eine sechsstündige Arbeit – und für die Korrektur derselben – zu bekommen, so wenig darf man sich auf die lediglich thematische Wiederholung der einmal gestellten Aufgaben verlassen. Das Problem der »Sachverhaltsquetsche« bezieht sich auf alle drei Klausuren und führt zu einer entsprechenden Abwertung der Arbeiten.

Nur mit einem breiten steuerrechtlichen Grundlagenwissen sowie der Kenntnis fachgebietsübergreifender bzw. interdisziplinärer Zusammenhänge und nicht zuletzt mit dem notwendigen Klausuren-Know-how – lassen sich die Arbeiten im schriftlichen Teil gut bewältigen. Dazu gehören ferner eine Portion Mut und die Gelassenheit, sich auf jede Aufgabe neu einzustellen. Das erlernte Wissen muss flexibel einsetzbar und frisch abrufbar sein.

Alle Autoren der vorliegenden drei Bände haben sich daher seit der ersten Auflage dem Ziel verschrieben, dem Leser flexibel einsetzbares Fach- und Klausurwissen als sichere Basis für den Prüfungserfolg zu vermitteln.

Die Herausgeber möchten sich bei allen Autoren bedanken, die teils seit nunmehr 20 Jahren ihre Beiträge abliefern und somit den Grundstein für das theoretische Bestehen einer der schwierigsten Prüfungen in Deutschland legen.

Hamburg, Biberach, im Januar 2021

Michael Preißer und Gerhard Girlich

# Vorwort der Autoren zur 20. Auflage (Prüfung 2021)

## Teil A und B Einkommensteuer

In kaum einer anderen Steuerrechtsdisziplin hat die Reduktion der Komplexität eine größere Bedeutung als in der Einkommensteuer. Komplizierte Sachverhalte aus allen Bereichen des Wirtschafts- und des Privatlebens müssen zunächst auf den Punkt gebracht werden, bevor hierauf ein (häufig kompliziert erscheinendes) Steuergesetz angewandt wird. Das Know-how zur einkommensteuerrechtlichen Subsumtion sowie die Grundstrukturen des EStG werden in diesem Band vermittelt.

Das Einkommensteuerrecht erfährt hier eine Zweiteilung. In **Teil A** werden die – stark überarbeiteten – sieben Einkunftsarten dargestellt. Zusammen mit den Abzugskomponenten, die das steuerliche Existenzminimum garantieren, wird das (zu versteuernde) Einkommen ermittelt.

Die Darstellung orientiert sich an den Leitbegriffen des objektiven und des subjektiven Nettoprinzips und erlaubt somit eine geschlossene Präsentation des Erwerbssaufwands sowie der privat indisponiblen Aufwendungen (Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen). Die Steuerthematik der Kinder und der alten Generation (inkl. der Behandlung der Vorsorgeaufwendungen) rundet den Komplex ab. Die Zusammenfassung von Werbungskosten und Betriebsausgaben ermöglicht eine konzentrierte Behandlung des Erwerbssaufwands mit allen Facetten auf der Tatbestandsebene. Gleichzeitig wird die Thematik unterlegt mit der dogmatischen Aufteilung in einen Zustands- und in einen Handlungstatbestand, die sämtlichen Einkunftsarten zugrunde liegen. Vor diesem Hintergrundverständnis werden viele Normen erst verständlich, deren Wesensgehalt sich sonst im bloßen Aufzählen erschließt.

Während bei Teil A die Interpretation der Lebenssachverhalte durch das Steuerrecht im Vordergrund steht und es vornehmlich um das Klausuren-Know-how geht, konfrontiert **Teil B** den Leser mit den ureigenen steuerrechtlichen Fragestellungen. Es wird methodisch ein neuer Weg eingeschlagen, indem **vier übergreifende Komplexe** gebildet werden, die – jeweils ausgelöst durch eine spezifische steuerliche Vorgabe – unterschiedliche Themenfelder beleuchten.

So werden etwa bei der Frage nach dem richtigen **steuerlichen Zurechnungssubjekt** so verschiedenartige Phänomene wie der Drittaufwand, Nießbrauchs- und Treuhandgestaltungen sowie die Angehörigenverträge besprochen. Die weiteren Themengebiete lauten: Steuerliche **Verluste, Realisationsfragen** (§§ 16 f. EStG u.a.) inkl. **der betrieblichen Umstrukturierung** sowie die **steuerliche Rechtsnachfolge**. Die vier zusammengefassten Problemfelder spielten in den Prüfungen der letzten Jahre eine große Rolle.

## Teil C Gewerbesteuer

Das Bundesverfassungsgericht hat die Gewerbesteuer wiederholt als solche in ihrer Grundstruktur und herkömmlichen Ausgestaltung als vornehmlich auf den Ertrag des Gewerbebetriebs gerichtete Objektsteuer auch neben der die Einkünfteerzielung erfassenden Einkommensteuer verfassungsrechtlich abgesegnet. Daher wird die Gewerbesteuer auch zukünftig ein nicht unerheblicher Bestandteil der ertragsteuerlichen Klausur der Steuerberaterprüfung bleiben. Die konventionellen Themen der Gewerbesteuer sollten daher beherrscht werden und sind im Teil C dargestellt.

## Teil D Internationales Steuerrecht

Das internationale Steuerrecht nimmt nicht nur in der täglichen Praxis des Beraters einen immer größeren Raum ein, sondern auch – bedingt durch diese Entwicklung – in der Steuerberaterprüfung.

Die Autoren haben die umfangreiche Materie traditionell entsprechend den möglichen grenzüberschreitenden Aktivitäten gegliedert. Getrennt nach Inbound- und Outboundaktivitäten wird unter Einbeziehung des Völkerrechts (Doppelbesteuerungsabkommen), des EU-Rechts sowie des nationalen Rechts (insbesondere des Außensteuergesetzes inkl. der Thematik der Funktionsverlagerung) der Komplex von zwei Autoren im »Team-Writing« dargestellt. Die Autoren scheuen sich hier wie in den anderen Bereichen nicht, auf aktuelle Entwicklungen hinzuweisen und deren künftige Einsatzfelder aufzuzeigen. Das Kapitel zu den verschiedenen Rechtsetzungsakten der Europäischen Union sowie den Entscheidungsparametern in der EuGH-Rechtsprechung hat sich bewährt.

Hamburg, Lüneburg, Osnabrück, München, Winsen, im Januar 2021

Romy Anderlik  
Dominik Bressler  
Leonard Dorn  
Johann Missal  
Andre Ossinger  
Michael Preißer

<p><b>Band 1: Ertragsteuerrecht</b></p> <p><b>Teil A</b> Kapitel I Kapitel II Kapitel III Kapitel IV Kapitel V</p> <p><b>Teil B</b> Kapitel I Kapitel II Kapitel III Kapitel IV</p>	<p><b>Einkommensteuer I – Kernbereiche</b> Grund- und Strukturfragen bei der Einkommensteuer Der Zustandsatbestand – Überschusseinkünfte Der Zustandsatbestand – Gewinneinkünfte Der Erwerbtaufwand (das objektive Nettoprinzip) und § 12 EStG Das subjektive Nettoprinzip inklusive der Berücksichtigung der Kinder und der Besteuerung der Alterserinkünfte</p> <p><b>Einkommensteuer II – Übergreifende Komplexe</b> Personelle Zurechnung (Drittaufwand, Nießbrauch/Treuhand, Angehörigenverträge u.a.) Realisationsatbestände (Steuerentstirkung im Privatvermögen/Betriebsvermögen versus betriebliche Umstrukturierung) Einkommensteuer – Rechtsnachfolge (vorweggenommene Erbfolge, Erbfall und Erbauseinandersetzung) Verluste im Ertragsteuerrecht</p> <p><b>Gewerbesteuer</b> Einführung und Berechnungsschema Steuergegenstand und Steuerpflicht Die Besteuerungsgrundlagen (§§ 6 bis 9 GewStG) Spezifika der Gewerbesteuer</p> <p><b>Internationales Steuerrecht</b> Strukturierung der Fallgestaltungen im internationalen Steuerrecht (inklusive der Grenzpendlerproblematik) Die deutschen Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) Auslandsbeziehungen eines Steuerinländers (Fälle der unbeschränkten Steuerpflicht) Regelungsbereiche des Außensteuergesetzes (AStG) Besteuerung der Steuer ausländischer im Inland</p>	<p><b>Band 2: Unternehmenssteuerrecht und Steuerbilanzrecht</b></p> <p><b>Teil A</b> Kapitel I Kapitel II Kapitel III Kapitel IV Kapitel V Kapitel VI Kapitel VII Kapitel VIII</p> <p><b>Teil B</b></p>	<p><b>Besteuerung der Einzelunternehmen</b> Grundfragen der Gewinnermittlung (inklusive § 4 Abs. 3-Rechnung) Die Bilanzierung Einzelne Aktivposten Rechnungsabgrenzungsposten Geringwertige Wirtschaftsgüter Einzelne Passivposten Übertragung von Wirtschaftsgütern auf andere Betriebsvermögen Technische Fragen</p> <p><b>Besteuerung der Personengesellschaft als Mitunternehmerschaft</b> Grundfragen zur Mitunternehmerschaft inklusive Einkünftermittlung Das Betriebsvermögen und die Ermittlung des laufenden Gewinns bei der Mitunternehmerschaft Die Doppelgesellschaften im Konzept der Mitunternehmer-Besteuerung Anfang und Ende einer PersG Die Beteiligung an einer PersG inklusive Personenstandsänderungen, insb. die Veräußerung Sonderfragen</p> <p><b>Körperschaftsteuerrecht</b> Das Körperschaftsteuersystem vor und nach dem Steuerneinkunftssteuergesetz Die persönliche Körperschaftsteuerpflicht Die sachliche Körperschaftsteuerpflicht Die steuerliche Behandlung der Ergebnisverwendung bei Kapitalgesellschaften Die Bedeutung der Organschaft Die steuerliche Behandlung von Kapitalmaßnahmen</p> <p><b>Umwandlungssteuerrecht</b> Zivilrechtliche Grundlagen der Umwandlung Steuerrechtliche Grundlagen der Umwandlung Umwandlung von der KapG auf die PersG Verschmelzung von KapG Spaltung Einbringung in eine KapG Formwechsel</p>	<p><b>Band 3: Verfahrensrecht, Umsatzsteuerrecht, Erbschaftsteuerrecht</b></p> <p><b>Teil A</b> Kapitel I Kapitel II Kapitel III Kapitel IV Kapitel V Kapitel VI Kapitel VII Kapitel VIII Kapitel IX Kapitel X Kapitel XI Kapitel XII Kapitel XIII Kapitel XIV Kapitel XV Kapitel XVI Kapitel XVII</p> <p><b>Teil B</b> Kapitel I Kapitel II Kapitel III Kapitel IV Kapitel V Kapitel VI Kapitel VII Kapitel VIII Kapitel IX Kapitel X Kapitel XI Kapitel XII Kapitel XIII Kapitel XIV Kapitel XV Kapitel XVI Kapitel XVII</p> <p><b>Teil C</b> Kapitel I Kapitel II Kapitel III</p>	<p><b>Abgabenordnung/Finanzgerichtsordnung</b> Einführung Allgemeines Steuerschuldrecht Haftung Steuerverwaltungsakte Das steuerliche Verwaltungsverfahren Aufhebung, Änderung und Berichtigung von Steuerwaltungsakten Das außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren Das finanzgerichtliche Verfahren Vorläufiger Rechtsschutz Vollstreckung von Steueransprüchen (§§ 249ff. AO) Die Außenprüfung (§§ 193 ff. AO) Steuerstrafaten und Steuerordnungswidrigkeiten</p> <p><b>Umsatzsteuerrecht</b> Einführung Hinweise für die Bearbeitung von US-Klausuren Unternehmer und Unternehmen als Anknüpfungspunkte des Umsatzsteuerrechts Leistungen Leistungen gegen Entgelt (Einzelfragen zum Leistungsaustausch) Inland/Ausland Geschäftsveräußerung nach § 1 Abs. 1a UStG Steuerbefreiungen entgeltlicher Inlandsumsätze (§ 4 UStG) Bemessungsgrundlage (§ 10 UStG) und Steuersatz (§ 12 UStG) Entstehen und Fälligkeit der Steuer Besteuerung unentgeltlicher Wertabgaben Kapitel XII Unrichtig oder unrechtmäßiger Steuerabweis (§ 14c UStG) Kapitel XIII Grenzüberschreitende Warenbewegungen Kapitel XIV Leistungsempfänger als Steuerschuldner (Reverse-Charge-Verfahren) Kapitel XV Vorsteuerabzug Kapitel XVI Vorsteuerberichtigung Kapitel XVII Besteuerungsverfahren</p> <p><b>Erbschaftsteuerrecht</b> Das Erbschaftsteuerrecht inklusive der erbrechtlichen Grundlagen Schenkungssteuerrecht; Vermögensübertragungen zu Lebzeiten im Erbschaftsteuerrecht Das Binnenrecht des Erbschaftsteuergesetzes (inkl. Bewertung)</p>
---	--	---	--	--	---

Tag 1: Gemischte Klausur		Tag 2: Klausur »Einkommensteuer- und Ertragssteuerrecht«		Tag 3: Klausur »Buchführung und Bilanzwesen«	
Band 3		Band 1		Band 2	
Teil A	Abgabenordnung/ Finanzgerichtsordnung	Teil A	Einkommensteuer I	Teil A	Besteuerung der Einzel- unternehmen
Teil B	Umsatzsteuerrecht	Teil B	Einkommensteuer II	Teil B	Besteuerung der Personengesell- schaft als Mitunternehmerschaft
Teil C	Erbschaftsteuerrecht	Teil C	Gewerbesteuer		
		Teil D	Internationales Steuerrecht		
		Band 2			
		Teil A, Kapitel I	Grundfragen der Gewinn- ermittlung		
		Teil C	Körperschaftsteuerrecht		
		Teil D	Umwandlungssteuerrecht		



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber zur 20. Auflage (Prüfung 2021) .....	VII
Vorwort der Autoren zur 20. Auflage (Prüfung 2021) .....	VIII
Inhaltsübersicht »Die Steuerberaterprüfung« Band 1–3 .....	X
Themen des Prüfungsstoffs, geordnet nach Prüfungstagen .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
<b>Inhaltsverzeichnis Teil A</b> .....	<b>3</b>
<b>A Einkommensteuer I – Kernbereiche</b> .....	<b>11</b>
<b>I Grund- und Strukturfragen bei der Einkommensteuer</b> .....	<b>11</b>
1 Einleitung .....	11
2 Übersicht Einkommensteuerrecht – Einkommensermittlung nach § 2 EStG .....	13
3 Überblick über die Tarifnormen des EStG .....	23
4 Die persönliche Steuerpflicht .....	26
5 Grundfragen zum Handlungstatbestand, insbesondere zu den Überschusseinkünften (Darstellung der §§ 8, 9 und 11 EStG) .....	30
<b>II Der Zustandstatbestand – Überschusseinkünfte</b> .....	<b>52</b>
1 Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (inklusive Grundzüge der Lohnsteuer) .....	52
2 Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 i.V.m. § 2 Abs. 1 S. 1 Nr. 5 EStG) ....	90
3 Vermietung und Verpachtung (§ 21 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 6 EStG) .....	130
4 Sonstige Einkünfte gemäß §§ 22, 23 EStG .....	154
<b>III Der Zustandstatbestand – Gewinneinkünfte</b> .....	<b>161</b>
1 Gemeinsamkeiten und Unterschiede .....	161
2 Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 2 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 15 EStG) .....	162
3 Einkünfte aus selbständiger Arbeit (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. § 18 EStG) .....	179
<b>IV Der Erwerbsaufwand (das objektive Nettoprinzip) und § 12 EStG</b> .....	<b>188</b>
1 Vorbemerkung .....	188
2 Einzelne unter § 4 Abs. 4 und 5 EStG fallende Erwerbsaufwendungen ....	192
3 Anteilige Abzüge nach § 3c EStG .....	245
4 Die zentrale Stellung von § 12 EStG .....	248
<b>V Das subjektive Nettoprinzip inklusive der Berücksichtigung der Kinder und der Besteuerung der Alterseinkünfte</b> .....	<b>261</b>
1 Sonderausgaben .....	261
2 Außergewöhnliche Belastungen .....	277
3 Kinder im Steuerrecht .....	289
4 Die Regelung der Alterseinkünfte und der Altersvorsorge durch das Alterseinkünftegesetz .....	302

<b>Inhaltsverzeichnis Teil B</b> .....	309
<b>B</b>	<b>Einkommensteuer II – Übergreifende Komplexe</b> ..... 317
<b>I</b>	<b>Personelle Zurechnung (Drittaufwand, Nießbrauch/Treuhand, Angehörigenverträge u.a.)</b> ..... 317
1	Einführung..... 317
2	Die personelle Zurechnung im Bereich der Einnahmen ..... 318
3	Der steuerliche Drittaufwand..... 332
4	Die Zuordnung bei komplexen Rechtsverhältnissen ..... 344
<b>II</b>	<b>Realisationstatbestände (Steuerentstrickung im Privatvermögen/ Betriebsvermögen versus betriebliche Umstrukturierung)</b> ..... 366
1	Übersicht (§ 6 Abs. 3 ff. EStG versus §§ 16 ff. EStG u.a.) ..... 366
2	Betriebsveräußerung und Betriebsaufgabe (§ 16 i.V.m. § 34 EStG) ..... 373
3	Das Mitunternehmer- und Realteilungskonzept: § 6 Abs. 5 EStG und § 16 Abs. 3 S. 2 ff. EStG – Mittel zur Umstrukturierung..... 409
4	Die Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften ..... 414
5	Private Veräußerungsgeschäfte (§ 23 EStG) ..... 437
6	Schicksal der Anteile bei Einbringung in eine GmbH (Überblick) ..... 441
<b>III</b>	<b>Einkommensteuer – Rechtsnachfolge (vorweggenommene Erbfolge, Erbfall und Erbauseinandersetzung)</b> ..... 442
1	Einleitung ..... 442
2	Rechtsnachfolge in der Rechtsordnung..... 443
3	Die vorweggenommene Erbfolge..... 445
4	Der Erbfall (und das Interimsstadium – bis zur Auseinandersetzung) ..... 463
5	Die Erbauseinandersetzung (mehrere Erben)..... 471
<b>IV</b>	<b>Verluste im Ertragsteuerrecht</b> ..... 496
1	Einleitung ..... 496
2	Die Verlustverrechnung in der Einkommensteuer..... 497
3	Spezielle Beschränkungen bei der Verlustverrechnung ..... 507
4	Verluste im Recht der Unternehmenssanierungen sowie in der Gewerbesteuer..... 540
<b>Inhaltsverzeichnis Teil C</b> .....	573
<b>C</b>	<b>Gewerbesteuer</b> ..... 575
<b>I</b>	<b>Einführung und Berechnungsschema</b> ..... 575
<b>II</b>	<b>Steuergegenstand und Steuerpflicht</b> ..... 577
1	Steuergegenstand der Gewerbesteuer ..... 577
2	Die sachliche Steuerpflicht im eigentlichen Sinne ..... 581
3	Die persönliche Steuerpflicht (Steuerschuldner)..... 586



<b>III</b>	<b>Die Besteuerungsgrundlage (§§ 6 bis 9 GewStG)</b> .....	591
1	Der Gewerbeertrag (§ 7 GewStG) .....	591
2	Die Hinzurechnungen des § 8 GewStG .....	595
3	Die Kürzungen des § 9 GewStG .....	616
4	Berücksichtigung eines Gewerbeverlustes (§ 10a GewStG).....	625
5	Steuermesszahl und Steuermessbetrag .....	626
<b>IV</b>	<b>Spezifika der Gewerbesteuer</b> .....	627
1	Besteuerung der gewerbsteuerlichen Organschaft.....	627
2	Festsetzung und Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrags .....	629
3	Die Korrekturvorschrift des § 35b GewStG.....	632
4	Die Gewerbesteuerrückstellung als Bilanzproblem .....	633
5	Die Anrechnung der Gewerbesteuer auf die Einkommensteuer .....	636
	<b>Inhaltsverzeichnis Teil D</b> .....	645
<b>D</b>	<b>Internationales Steuerrecht</b> .....	649
<b>I</b>	<b>Strukturierung der Fallgestaltungen im internationalen Steuerrecht (inklusive der Grenzpendlerproblematik)</b> .....	649
1	Grenzüberschreitende Sachverhalte und internationales Steuerrecht .....	649
2	Die Grenzpendlerproblematik .....	651
<b>II</b>	<b>Die deutschen Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)</b> .....	657
1	Historie und derzeitiger Stand .....	657
2	Multinationale Zusammenarbeit .....	657
3	Wirkungsweise der Doppelbesteuerungsabkommen.....	658
4	Systematik der Doppelbesteuerungsabkommen .....	659
<b>III</b>	<b>Auslandsbeziehungen eines Steuerinländers (Fälle der unbeschränkten Steuerpflicht)</b> .....	676
1	Einführung in die Thematik.....	676
2	Inländisches Unternehmen mit Outbound-Aktivitäten (internationales Unternehmenssteuerrecht) .....	677
3	Sonstige grenzüberschreitende Aktivitäten eines Steuerinländers .....	689
<b>IV</b>	<b>Regelungsbereiche des Außensteuergesetzes (AStG)</b> .....	694
1	Allgemeines .....	694
2	Gliederung des Außensteuergesetzes.....	694
3	Einkunftsberichtigung nach § 1 AStG.....	695
4	Die Wegzugsbesteuerung (§§ 2–6 AStG).....	706
5	Die Hinzurechnungsbesteuerung nach dem AStG .....	720

---

<b>V</b>	<b>Besteuerung der Steuerausländer im Inland</b> .....	730
1	Sachlicher Umfang der beschränkten Steuerpflicht.....	730
2	Inlandseinkünfte gemäß § 49 EStG .....	730
3	Durchführung der Besteuerung sowie Verfahrensfragen .....	740
4	Treaty Overriding.....	746
	Stichwortregister.....	753

---

# Die Steuerberaterprüfung

## Band 2

---

Michael Preißer und Gerhard Girlich (Hrsg.)

# **Unternehmenssteuer- recht und Steuerbilanz- recht**

## **Prüfung 2021**

20., überarbeitete und aktualisierte Auflage

2021  
Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

---

## Bearbeiterübersicht:

<b>G. Girlich/K. Melzer:</b>	Teil A
<b>T. Maurer:</b>	Teil C
<b>J. Missal:</b>	Teil D
<b>M. Preißer:</b>	Teil B



Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem, säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Print ISBN 978-3-7910-5129-1 Bestell-Nr. 20471-0008  
EPDF ISBN 978-3-7910-5130-7 Bestell-Nr. 20471-0157

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2021 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft • Steuern • Recht GmbH

[www.schaeffer-poeschel.de](http://www.schaeffer-poeschel.de)

[service@schaeffer-poeschel.de](mailto:service@schaeffer-poeschel.de)

Redaktion: Thomas Stichler | [www.conscripto.de](http://www.conscripto.de)

Umschlagentwurf: Goldener Westen, Berlin

Umschlaggestaltung: Kienle gestaltet, Stuttgart

Satz: DTP + TEXT Eva Burri, Stuttgart • [www.dtp-text.de](http://www.dtp-text.de)

Druck: BELTZ Bad Langensalza GmbH, Bad Langensalza

Printed in Germany

Februar 2021

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart  
Ein Unternehmen der Haufe Group

---

## Die Herausgeber

### **Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Preißer**

ist Rechtsanwalt und Steuerberater, seit 01.01.2012 Partner bei PRS Preißer von Rönn und Partner – Partnerschaftsgesellschaft mbB – in Hamburg (vormals Of counsel bei Graf von Westphalen in Hamburg) und war Professor für Steuerrecht und Wirtschaftsprivatrecht an der Leuphana Universität Lüneburg (bis Oktober 2015). Er war vorher in der bayerischen Finanzverwaltung, dann als Professor an der Beamtenfachhochschule in Hamburg tätig. Gastprofessuren in Paris (2004/2005), in Orel (Russland, 2007/2008) und Pinsk (Weißrussland) runden den Dozenteneinsatz ab. Herr Prof. Preißer war 2008 Mitbegründer des europäischen Steuerrechtsinstituts »2isf« mit Sitz in Paris. Er ist Autor zahlreicher Aufsätze und Monographien sowie Referent des BMF, des DAI und der BFA. Er war im UN-Sonderauftrag mit der Installierung des Steuerberater-Berufs in Weißrussland befasst, der 2017 erfolgreich abgeschlossen wurde. Seit Oktober 2015 fungiert er als Leiter des Studiengangs »Tax Master L. L. M.« an der Universität Lüneburg.

### **Prof. Dr. Gerhard Girlich**

ist Professor für Rechnungswesen und Steuern an der Hochschule Biberach an der Reiß und Studiengangsleiter des Weiterbildungsmaster Taxation/Steuerlehre. Zuvor war er als Prüfungsleiter in der Konzernbetriebsprüfung in der bayerischen Finanzverwaltung und als Mitglied der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Betriebsstättenbesteuerung tätig. Zudem ist er fachlicher Leiter der Steuerlehrgänge Dr. Bannas und als Referent in der Aus- und Fortbildung mit den Schwerpunkten nationales und internationales Bilanzsteuerrecht sowie Umwandlungssteuerrecht, Konzernsteuerrecht und internationales Steuerrecht tätig. Daneben ist er Lehrbeauftragter für internationales Steuerrecht an der Universität Augsburg und der Universität Freiburg i.Br. sowie Gastdozent an der Bundesfinanzakademie.

## Die Autoren

### **Prof. Dr. Gerhard Girlich**

s. oben: Die Herausgeber

### **Prof. Dr. Torsten Maurer**

ist Steuerberater, Studiengangsleiter und Professor für Unternehmenssteuerrecht und Wirtschaftsrecht an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart und Referent in der Aus- und Fortbildung von Steuerberatern bei der Steuerberaterkammer Stuttgart. Daneben ist er Lehrbeauftragter der Steinbeis Hochschule Berlin und Autor in verschiedenen Fachzeitschriften zu Fragen des Gesellschafts- und Steuerrechts.

### **Karsten Melzer**

ist Rechtsanwalt und Steuerberater in Köln, Lehrbeauftragter an den Hochschulen München und Köln sowie Dozent im Rahmen der Aus- und Fortbildung für Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Fachanwälte.

**Johann Missal**

Diplom-Wirtschaftsjurist (FH), M.I.Tax, ist als Steuerberater bei der PricewaterhouseCoopers GmbH in Hamburg tätig. Seine Beratungsschwerpunkte liegen im Bereich des internationalen Steuerrechts sowie der Unternehmenstransaktionen und -strukturierungen.

**Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Preißer**

s. oben: Die Herausgeber

---

## Vorwort der Herausgeber zur 20. Auflage (Prüfung 2021)

Mit drei Bänden unternehmen wir den Versuch, den umfangreichen Stoff für die Steuerberaterprüfung kompakt und vollumfänglich darzustellen. Mit der vorliegenden 20. Auflage ist der Inhalt gestrafft worden, um den Kandidaten einen noch besseren Überblick zu verschaffen.

So wichtig und richtig es ist, dass man in der Vorbereitung eine größere Anzahl von Klausuren (am besten 10 Arbeiten pro Einzelklausur, also insgesamt 30 Klausuren) schreibt, um ein Gespür für eine sechsstündige Arbeit – und für die Korrektur derselben – zu bekommen, so wenig darf man sich auf die lediglich thematische Wiederholung der einmal gestellten Aufgaben verlassen. Das Problem der »Sachverhaltsquetsche« bezieht sich auf alle drei Klausuren und führt zu einer entsprechenden Abwertung der Arbeiten.

Nur mit einem breiten steuerrechtlichen Grundlagenwissen sowie der Kenntnis fachgebietsübergreifender bzw. interdisziplinärer Zusammenhänge und nicht zuletzt mit dem notwendigen Klausuren-Know-how – lassen sich die Arbeiten im schriftlichen Teil gut bewältigen. Dazu gehören ferner eine Portion Mut und die Gelassenheit, sich auf jede Aufgabe neu einzustellen. Das erlernte Wissen muss flexibel einsetzbar und frisch abrufbar sein.

Alle Autoren der vorliegenden drei Bände haben sich daher seit der ersten Auflage dem Ziel verschrieben, dem Leser flexibel einsetzbares Fach- und Klausurwissen als sichere Basis für den Prüfungserfolg zu vermitteln.

Die Herausgeber möchten sich bei allen Autoren bedanken, die teils seit nunmehr 20 Jahren ihre Beiträge abliefern und somit den Grundstein für das theoretische Bestehen einer der schwierigsten Prüfungen in Deutschland legen.

Hamburg, Biberach, im Januar 2021

Michael Preißer und Gerhard Girlich



# Vorwort der Autoren zur 20. Auflage (Prüfung 2021)

## Teil A Besteuerung der Einzelunternehmen

Nicht nur Goethe war ein Freund der Buchführung, wohl wegen seiner Vorliebe für geschlossene Systeme. Ohne im zweiten Band Grundkenntnisse der Buchführung zu vermitteln (vielmehr werden diese vorausgesetzt), erhält der Leser zahlreiche Gelegenheiten, seine Fähigkeiten auf diesem Gebiet im Eigenstudium zu testen und zu vervollkommen.

Zunächst wird die **Einnahmeüberschussrechnung** (EÜR) erläutert. Getreu dem Konzept, so strukturiert wie möglich vorzugehen, wird die EÜR anhand der Vermögenskategorien vorgestellt, so wie sie auch im Bilanzrecht wiederkehren. Dies erlaubt eine fast synoptische Darstellung beider Gewinnermittlungstechniken, der EÜR und des Betriebsvermögensvergleichs, die sich spätestens bei der Verprobung (Wechsel der Gewinnermittlung) bezahlt macht.

Die Darstellung des **Bilanzsteuerrechts**, oft auch als »Mathematik des Steuerrechts« bezeichnet, schließt sich an und wird abgerundet durch »technische Aspekte«. Kernpunkt der Abhandlung des Bilanzsteuerrechts ist der Vergleich der Handelsbilanz mit der Steuerbilanz, welcher für die steuerliche Gewinnermittlung von Bedeutung ist. Sie ist gegliedert in Bilanzierungsgrundsätze, Bewertungsgrundsätze und Bewertungsvorschriften. Im Hauptteil werden die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Steuerrechts und ihre Anwendung im Rahmen der Maßgeblichkeit dargestellt und erläutert.

Die Darstellung wird abgerundet durch die Besprechung der einzelnen Bilanzpositionen unter Berücksichtigung der bindenden höchstrichterlichen Finanzrechtsprechung.

Im Abschnitt »Technische Aspekte« werden die Auswirkungen der Berichtigungen von Bilanzposten und Posten der Gewinn- und Verlustrechnung auf den steuerlichen Gewinn erläutert. Beschrieben werden die Methoden der Mehr- und Wenigerrechnung, wie sie in der steuerlichen Außenprüfung verwendet werden (häufiger Prüfungsgegenstand). Darüber hinaus wird die Notwendigkeit der Anpassung der von der steuerlichen Außenprüfung berichtigten Posten in der Buchführung des geprüften Unternehmens dargestellt.

## Teil B Besteuerung der Personengesellschaften

Der knappen »Ressource« Gesetz (hauptsächlich: § 15 Abs. 1 Nr. 2, § 15 Abs. 3 und § 16 Abs. 1 Nr. 2 EStG) steht ein umfangreiches Themengebiet gegenüber. Die (nur im deutschsprachigen Wirtschaftsraum sehr) populäre Personengesellschaft stellt immer noch die am weitesten verbreitete Rechtsform des sog. Mittelstandes dar. Damit wird zwanglos die Praxis- und Prüfungsrelevanz verdeutlicht.

Hauptthemen in der geschlossenen Darstellung (einzig § 15a EStG und § 6 Abs. 5 EStG werden in anderem Sachzusammenhang erläutert) der Steuerfragen und Gewinnermittlung der Personengesellschaften sind:

- die weitgehende steuerrechtliche Verselbständigung der Personengesellschaften, die ihren Niederschlag in dem Terminus »**Mitunternehmerschaft**« gefunden hat;
- die sich daraus ableitende Divergenz zwischen der Handelsbilanz einer Personengesellschaft einerseits und der Steuerbilanz einer Mitunternehmerschaft andererseits;
- insbesondere aber das Phänomen der sog. **Doppelgesellschaften** (allen voran die Betriebsaufspaltung und die GmbH & Co. KG), die hauptsächlich unter dem Regime der Besteuerung der Mitunternehmerschaften, aber auch der Kapitalgesellschaften stehen und von daher beide Techniken in sich vereinen.

Eine immer größere Bedeutung – auch in der Klausuren-Praxis – kommt den Vorschriften zur **betrieblichen Umstrukturierung** von Personenunternehmen zu, auf die verstärkt eingegangen wird. In diesen Bereichen kommt es sowohl bei der Realteilung (»unechte Realteilung«) wie auch bei § 24 UmwStG zu Neuansätzen.

Den Abschluss der Darstellung bilden (bis heute ungelöste) Fragen der Bilanzierung der Beteiligung an einer Personengesellschaft, die Folgen einer Veräußerung der Beteiligung und schließlich die Thematik des Ausscheidens durch An-/Abwachsung, bei der sich bis heute die Fachleute streiten, ob sie ein Fall der Einzel- oder der Gesamtrechtsnachfolge ist.

Die Erläuterung zu den Steuerfragen der Personengesellschaft dient in erster Linie der kritischen Aufbereitung und Auseinandersetzung mit der umfangreichen Judikatur, da viele der vorgestellten Rechtsinstitute »Geschöpfe« der BFH-Rechtsprechung sind.

## Teil C Körperschaftsteuer

Das Körperschaftsteuergesetz ist seit dem grundlegenden Wandel 2001 laufend weiteren umfangreichen Änderungen unterzogen worden. Dieser Wandel betrifft zwar in erster Linie die Rechtsfolgen von Gewinnausschüttungen; er hat aber auch Auswirkungen auf die Einkommensermittlung von Kapitalgesellschaften. Diese Auswirkungen sind in erster Linie systembedingte Änderungen (z.B. §§ 8b Abs. 1 und 2, 8c und d KStG oder § 4h EStG i.V.m. § 8a KStG).

Mit der Abgeltungsteuer (2009) ist die Besteuerungsebene der Anteilseigner komplett neu geregelt worden. Die Reflexwirkungen auf die Ebene der »dividenden-produzierenden« Kapitalgesellschaft sind angesprochen und werden aufgezeigt.

Innerhalb des vorliegenden Gesamtwerkes nimmt das Körperschaftsteuerrecht nur einen vergleichsweise kleinen Raum ein. Dieser entspricht aber der Wertigkeit dieses Rechtsgebietes innerhalb des Steuerberaterexamens, das mit einem Anteil von 40 % der zweiten Klausur das Körperschaftsteuerrecht umfasst. Das Werk folgt weitgehend dem Klausurschema von Körperschaftsteuerklausuren. Zunächst sind Ausführungen zur persönlichen Steuerpflicht zu machen, die bei einer Kapitalgesellschaft mit Sitz im Inland relativ knapp ausfallen können, aber nie fehlen dürfen.

Der Schwerpunkt der Klausuren liegt auf der Ermittlung des Einkommens bzw. auf der Berechnung der Körperschaftsteuerbelastung. Bei Problemstellungen in Bezug auf die Ermittlung des Einkommens kommt es neben der Lösung der Detailprobleme vor allem auf die Systematik der Einkommensermittlung an; der Nutzer sollte sich deswegen an dem in Kap. III 2.2 vorgelegten Schema orientieren und sich überlegen, ob ein Vorgang zu Änderungen innerhalb oder außerhalb der Bilanz führt.

Es ist davon auszugehen, dass die Steuerfolgen von **Gewinnausschüttungen**, insbesondere die verdeckte Gewinnausschüttung (aber auch die **verdeckte Einlage**) weiterhin einen wesentlichen Schwerpunkt von Klausuren bilden werden. Daher sind in diesem Teil Beispiele eingearbeitet worden, die selbständig gelöst werden sollten.

## Teil D Umwandlungssteuerrecht

Der Beruf des Steuerberaters ist gekennzeichnet durch die Vielfalt des verwobenen Steuerrechts, das trotz der Bekundungen der Politik bzw. des Gesetzgebers in den letzten Jahren nicht einfacher geworden ist. Die Schnelllebigkeit der Gesetze ist unter anderem sehr gut am Umwandlungssteuerrecht nachzuvollziehen: Wurde gerade die letzte Gesetzesänderung »verdaut«, steht schon die nächste vor der Tür. Die Idee der Herausgeber und des Verlages, für die Praxis und zur Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung ein kompaktes, aber dennoch auf alle Themengebiete des Examins hinführendes Werk zu schaffen, wurde auch in diesem Teil zielorientiert umgesetzt. Von besonderer Bedeutung ist die Vorherigkeit (Präzedenz) des Zivilrechts (hier: des Umwandlungsrechts). Mit der thematischen Fokussierung auf die Besteuerung von Gesellschaften wird dem Leser in dem Teilbereich »Umwandlungssteuerrecht« ein Weg aufgezeigt, sich in allen einschlägigen steuerrelevanten Themen schnell zurechtzufinden. Die Bedeutung des Umwandlungssteuerrechts (innerhalb und außerhalb des UmwStG!) für die Steuerberaterprüfung wächst zusehends.

Biberach, Hamburg, Köln, Lüneburg, Stuttgart, im Januar 2021

Gerhard Girlich  
Torsten Maurer  
Karsten Melzer  
Johann Missal  
Michael Preißer

<p><b>Band 1: Ertragsteuerrecht</b></p> <p><b>Teil A</b> Kapitel I Einkommensteuer Grund- und Strukturfragen bei der Einkommensteuer Kapitel II Der Zustandsatbestand – Überschusseinkünfte Kapitel III Der Zustandsatbestand – Gewinneinkünfte Kapitel IV Der Erwerbtaufwand (das objektive Nettoprinzip) und § 12 EStG Kapitel V Das subjektive Nettoprinzip inklusive der Berücksichtigung der Kinder und der Besteuerung der Alterseinkünfte</p> <p><b>Teil B</b> <b>Einkommensteuer II – Übergreifende Komplexe</b> Kapitel I Personelle Zurechnung (Drittaufwand, Nießbrauch/Treuhand, Angehörigenverträge u.a.) Kapitel II Realisationsbestände (Steuerentstreckung im Privatvermögen/Betriebsvermögen versus betriebliche Umstrukturierung) Kapitel III Einkommensteuer – Rechtsnachfolge (vorweggenommene Erbfolge, Erbfall und Erbauseinandersetzung) Kapitel IV Verluste im Ertragsteuerrecht</p> <p><b>Teil C</b> <b>Gewerbesteuer</b> Kapitel I Einführung und Berechnungsschema Kapitel II Steuergegenstand und Steuerpflicht Kapitel III Die Besteuerungsgrundlage (§§ 6 bis 9 GewStG) Kapitel IV Spezifika der Gewerbesteuer</p> <p><b>Teil D</b> <b>Internationales Steuerrecht</b> Kapitel I Strukturierung der Fallgestaltungen im internationalen Steuerrecht (inklusive der Grenzpendlerproblematik) Kapitel II Die deutschen Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) Kapitel III Auslandsbeziehungen eines Steuerinländers (Fälle der unbeschränkten Steuerpflicht) Kapitel IV Regelungsbereiche des Außensteuergesetzes (ASiG) Kapitel V Besteuerung der Steuer ausländischer im Inland</p>	<p><b>Band 2: Unternehmenssteuerrecht und Steuerbilanzrecht</b></p> <p><b>Teil A</b> <b>Besteuerung der Einzelunternehmen</b> Kapitel I Grundfragen der Gewinnermittlung (inklusive § 4 Abs. 3-Rechnung) Kapitel II Die Bilanzierung Kapitel III Einzelne Aktivposten Kapitel IV Rechnungsabgrenzungsposten Kapitel V Geringwertige Wirtschaftsgüter Kapitel VI Einzelne Passivposten Kapitel VII Übertragung von Wirtschaftsgütern auf andere Betriebsvermögen Kapitel VIII Technische Fragen</p> <p><b>Teil B</b> <b>Besteuerung der Personengesellschaft als Mitunternehmerschaft</b> Kapitel I Grundfragen zur Mitunternehmerschaft inklusive Einkunftsvermittlung Kapitel II Das Betriebsvermögen und die Ermittlung des laufenden Gewinns bei der Mitunternehmerschaft Kapitel III Die Doppelgesellschaften im Konzept der Mitunternehmer-Besteuerung Kapitel IV Anhang und Ende einer PersG Kapitel V Die Beteiligung an einer PersG inklusive Personenstandsänderungen, insb. die Veräußerung Sonderfragen Kapitel VI</p> <p><b>Teil C</b> <b>Körperschaftsteuerrecht</b> Kapitel I Das Körperschaftsteuersystem vor und nach dem Steuerneukonzept Kapitel II Die persönliche Körperschaftsteuerpflicht Kapitel III Die sachliche Körperschaftsteuerpflicht Kapitel IV Die steuerliche Behandlung der Ergebnisverwendung bei Kapitalgesellschaften Kapitel V Die Bedeutung der Organschaft Kapitel VI Die steuerliche Behandlung von Kapitalmaßnahmen</p> <p><b>Teil D</b> <b>Umwandlungssteuerrecht</b> Kapitel I Zivilrechtliche Grundlagen der Umwandlung Kapitel II Steuerrechtliche Grundlagen der Umwandlung Kapitel III Umwandlung von der KapG auf die PersG Kapitel IV Verschmelzung von KapG Kapitel V Spaltung Kapitel VI Einbringung in eine KapG Kapitel VII Formwechsel</p>	<p><b>Band 3: Verfahrensrecht, Umsatzsteuerrecht, Erbschaftsteuerrecht</b></p> <p><b>Teil A</b> <b>Abgabenordnung/Finanzgerichtsordnung</b> Kapitel I Einführung Kapitel II Allgemeines Steuerschuldrecht Kapitel III Haftung Kapitel IV Steuerwaltungsakte Kapitel V Das steuerliche Verwaltungsverfahren Kapitel VI Aufhebung, Änderung und Berichtigung von Steuerwaltungsakten Kapitel VII Das ausgerichtete Rechtsbehelfsverfahren Kapitel VIII Das finanzgerichtliche Verfahren Kapitel IX Vorläufiger Rechtsschutz Kapitel X Vollstreckung von Steueransprüchen (§§ 249ff. AO) Kapitel XI Die Außenprüfung (§§ 193 ff. AO) Kapitel XII Steuerstrafen und Steuerordnungswidrigkeiten</p> <p><b>Teil B</b> <b>Umsatzsteuerrecht</b> Kapitel I Einführung Kapitel II Hinweise für die Bearbeitung von USt-Klausuren Kapitel III Unternehmer und Unternehmen als Anknüpfungspunkte des Umsatzsteuerrechts Kapitel IV Leistungen Kapitel V Leistungen gegen Engtel (Einzelfragen zum Leistungs-austausch) Kapitel VI Inland/Ausland Kapitel VII Geschäftsveräußerung nach § 1 Abs. 1a UStG Kapitel VIII Steuerbefreiungen entgeltlicher Inlandsumsätze (§ 4 UStG) Kapitel IX Bemessungsgrundlage (§ 10 UStG) und Steuersatz (§ 12 UStG) Kapitel X Entstehen und Fälligkeit der Steuer Kapitel XI Besteuerung unentgeltlicher Wertabgaben Kapitel XII Unrichtiger oder unberechtigter Steuerausweis (§ 14c UStG) Kapitel XIII Grenzüberschreitende Warenbewegungen Kapitel XIV Leistungsempfänger als Steuerschuldner (Reverse-Charge-Verfahren) Kapitel XV Vorsteuerabzug Kapitel XVI Vorsteuerberichtigung Kapitel XVII Besteuerungsverfahren</p> <p><b>Teil C</b> <b>Erbschaftsteuerrecht</b> Kapitel I Das Erbschaftsteuerrecht inklusive der erbrechtlichen Grundlagen Kapitel II Schenkungssteuerrecht; Vermögensübertragungen zu Lebzeiten im Erbschaftsteuergesetz Kapitel III Das Binnenrecht des Erbschaftsteuergesetzes (inkl. Bewertung)</p>
---	---	---

Tag 1: Gemischte Klausur		Tag 2: Klausur »Einkommensteuer- und Ertragssteuerrecht«		Tag 3: Klausur »Buchführung und Bilanzwesen«	
Band 3		Band 1		Band 2	
Teil A	Abgabenordnung/ Finanzgerichtsordnung	Teil A	Einkommensteuer I	Teil A	Besteuerung der Einzel- unternehmen
Teil B	Umsatzsteuerrecht	Teil B	Einkommensteuer II	Teil B	Besteuerung der Personengesell- schaft als Mitunternehmerschaft
Teil C	Erbschaftsteuerrecht	Teil C	Gewerbesteuer		
		Teil D	Internationales Steuerrecht		
		Band 2			
		Teil A, Kapitel I	Grundfragen der Gewinn- ermittlung		
		Teil C	Körperschaftsteuerrecht		
		Teil D	Umwandlungssteuerrecht		

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber zur 20. Auflage (Prüfung 2021) .....	VII
Vorwort der Autoren zur 20. Auflage (Prüfung 2021) .....	VIII
Inhaltsübersicht »Die Steuerberaterprüfung« Band 1–3 .....	XI
Themen des Prüfungsstoffs, geordnet nach Prüfungstagen .....	XII
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
<b>Inhaltsverzeichnis Teil A .....</b>	<b>3</b>
<b>A Besteuerung der Einzelunternehmen.....</b>	<b>13</b>
<b>I Grundfragen der Gewinnermittlung (inklusive § 4 Abs. 3-Rechnung) ..</b>	<b>14</b>
1 Betriebsvermögensvergleich und Einnahmenüberschussrechnung.....	14
2 Die Überschussrechnung im Einzelnen.....	17
3 Bedeutung der Entnahmen und Einlagen bei der Gewinnermittlung.....	53
4 Absetzung für Abnutzung .....	69
<b>II Die Bilanzierung .....</b>	<b>93</b>
1 Bilanzierungsgrundsätze .....	93
2 Bilanzierung dem Grunde nach (Ansatz).....	103
3 Bewertungsfragen .....	115
4 Bewertungsmaßstäbe und Erwerbsmodalitäten .....	131
<b>III Einzelne Aktivposten .....</b>	<b>146</b>
1 Immaterielle Vermögensgegenstände.....	146
2 Grundstücke und Gebäude .....	150
3 Technische Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	161
4 Beteiligungen an Kapitalgesellschaften .....	162
5 Wertpapiere.....	164
6 Vorräte .....	172
7 Forderungen und ihre Bewertung.....	179
8 Bewertung von Fremdwährungsposten in der Bilanz.....	183
<b>IV Rechnungsabgrenzungsposten .....</b>	<b>191</b>
1 Aktive Rechnungsabgrenzung.....	191
2 Passive Rechnungsabgrenzung .....	191
3 Gemeinsame Voraussetzung für die Bildung von Rechnungsabgrenzungsposten .....	191
4 Spezialvorschriften .....	193
5 Damnum (Disagio) .....	194

<b>V</b>	<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter</b> .....	195
<b>VI</b>	<b>Einzelne Passivposten</b> .....	199
1	Steuerfreie Rücklagen .....	199
2	Rückstellungen.....	212
3	Verbindlichkeiten.....	225
<b>VII</b>	<b>Übertragung von Wirtschaftsgütern auf andere Betriebsvermögen</b> .....	231
1	Grundsatz .....	231
2	Übertragungen in das Gesamthandsvermögen einer Personengesellschaft.....	231
3	Ergänzende Bestimmungen .....	234
4	Überführung von Wirtschaftsgütern zwischen dem inländischen Betriebsvermögen und einer ausländischen Betriebsstätte .....	235
<b>VIII</b>	<b>Technische Fragen</b> .....	237
1	Notwendigkeit von Anpassungen.....	237
2	Die »Mehr/Weniger«-Rechnung.....	239
3	Notwendigkeit der Anpassungen an die Prüferbilanz .....	248
4	Bilanzberichtigung, Bilanzänderung und Bilanzenzusammenhang .....	254
	<b>Inhaltsverzeichnis Teil B</b> .....	261
<b>B</b>	<b>Besteuerung der Personengesellschaft als Mitunternehmerschaft</b> .....	267
<b>I</b>	<b>Grundfragen zur Mitunternehmerschaft inklusive Einkunftsermittlung</b> .....	267
1	Die Personengesellschaft im Steuerrecht – Überblick.....	267
2	Mitunternehmerschaft versus Personengesellschaft und andere Begrifflichkeiten.....	268
3	Transparenzgrundsatz und Besteuerung gemäß § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 EStG .....	271
4	Technik des Transparenzgrundsatzes: Die Gewinnkomponenten der Mitunternehmer.....	291
5	»Mehr- und Weniger-Rechnung« bei der Personengesellschaft (Mitunternehmerschaft) .....	299
<b>II</b>	<b>Das Betriebsvermögen und die Ermittlung des laufenden Gewinns bei der Mitunternehmerschaft</b> .....	301
1	Übersicht zur Gewinnermittlung bei der Mitunternehmerschaft – Schema	301
2	Die Gewinnermittlung auf der ersten Stufe (I): Das Steuerergebnis der Gesamthand .....	302
3	Die Ergänzungsbilanz: Individueller Anteil am Gesamthandsergebnis .....	306
4	Das Sonder-Betriebsvermögen und die Sonderbilanz.....	308

<b>III</b>	<b>Die Doppelgesellschaften im Konzept der Mitunternehmer-Besteuerung</b> .....	320
1	Klarstellung.....	320
2	Die GmbH & Co. KG .....	320
3	Die (atypisch) stille Gesellschaft, insbesondere die GmbH & atypisch still	337
4	Die Betriebsaufspaltung .....	345
5	Die KGaA und neuere Typenverbindungen .....	371
<b>IV</b>	<b>Anfang und Ende einer Personengesellschaft</b> .....	373
1	Gründung einer Personengesellschaft.....	373
2	Der Sonderfall: Die Einbringung nach § 24 UmwStG .....	379
3	Die laufende Besteuerung der Personengesellschaft .....	403
4	Die Auflösung der Personengesellschaft .....	403
5	Die Realteilung der Personengesellschaft.....	403
<b>V</b>	<b>Die Beteiligung an einer Personengesellschaft inklusive Personenstandsänderungen, insbesondere die Veräußerung</b> .....	414
1	Einführung.....	414
2	Die Bilanzierung der Beteiligung.....	415
3	Der Eintritt in die Personengesellschaft .....	419
4	Die Veräußerung der Beteiligung (§ 16 Abs. 1 Nr. 2 EStG) .....	419
5	Das Ausscheiden durch An-/Abwachsung .....	431
6	Die Vererbung .....	437
<b>VI</b>	<b>Sonderfragen</b> .....	438
1	Inter-/intrasubjektive Übertragungen von Wirtschaftsgütern bei einer Mitunternehmerschaft .....	438
2	§ 35 EStG im Recht der Personengesellschaften .....	440
3	Die Thesaurierungsbegünstigung (ab 2008) .....	446
4	§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG und das SEStEG .....	460
<b>Inhaltsverzeichnis Teil C</b> .....		465
<b>C</b>	<b>Körperschaftsteuerrecht</b> .....	469
<b>I</b>	<b>Das Körperschaftsteuersystem vor und nach dem Steuersenkungsgesetz</b> .....	469
1	Das Prinzip des Anrechnungsverfahrens .....	469
2	Das Prinzip der »hälftigen« (anteiligen) Doppelbelastung .....	470
3	Die Prinzipien der Unternehmenssteuerreform 2008 .....	471
<b>II</b>	<b>Die persönliche Körperschaftsteuerpflicht</b> .....	472
1	Die persönliche Steuerpflicht von Körperschaften und Sondervermögen....	472
2	Die persönliche Steuerpflicht von Kapitalgesellschaften.....	474
3	Besteuerung der öffentlichen Hand .....	478
4	Besteuerung von steuerbegünstigten Körperschaften.....	482



<b>III</b>	<b>Die sachliche Körperschaftsteuerpflicht</b> .....	490
1	Überblick .....	490
2	Ermittlung des Einkommens einer Kapitalgesellschaft .....	490
3	Körperschaftsteuerliche Besonderheiten .....	493
4	Verdeckte Gewinnausschüttungen (vGA).....	506
5	Verdeckte Einlagen .....	549
6	Materielles und formelles Korrespondenzprinzip .....	563
<b>IV</b>	<b>Die steuerliche Behandlung der Ergebnisverwendung bei Kapital-</b> <b>gesellschaften</b> .....	569
1	Überblick .....	569
2	Steuerliche Folgen der Gewinnthesaurierung .....	569
3	Besonderheiten bei Gewinnausschüttungen.....	570
4	Steuerliche Folgen von Verlusten .....	571
<b>V</b>	<b>Die Bedeutung der Organschaft</b> .....	576
1	Überblick .....	576
2	Gesellschaftsrechtliche Grundlagen der Organschaft .....	576
3	Steuerrechtliche Voraussetzungen der Organschaft.....	577
4	Einkommensermittlung bei der Organschaft .....	583
5	Besonderheiten der Organschaft .....	591
<b>VI</b>	<b>Die steuerliche Behandlung von Kapitalmaßnahmen</b> .....	594
1	Die Behandlung von Kapitalerhöhungen .....	594
2	Die Behandlung der Kapitalherabsetzung .....	596
3	Die steuerliche Behandlung der Liquidation .....	598
	<b>Inhaltsverzeichnis Teil D</b> .....	605
<b>D</b>	<b>Umwandlungssteuerrecht</b> .....	609
<b>I</b>	<b>Zivilrechtliche Grundlagen der Umwandlung</b> .....	609
1	Allgemeines .....	609
2	Fälle der Verschmelzung .....	611
<b>II</b>	<b>Steuerrechtliche Grundlagen der Umwandlung</b> .....	616
1	Aufbau und Rechtsquellen .....	616
2	Zeitliche Anwendung des Umwandlungssteuergesetzes.....	619
3	Steuerliche Rückwirkung .....	619
<b>III</b>	<b>Umwandlung von der Kapitalgesellschaft auf die Personen-</b> <b>gesellschaft</b> .....	627
1	Steuerliche Regelungen für den übertragenden Rechtsträger – Ermittlung des Übertragungsgewinns .....	628

2	Steuerliche Regelungen für den übernehmenden Rechtsträger – Ermittlung des Übernahmeergebnisses bzw. eines Beteiligungskorrekturgewinns .....	631
3	Gewinnerhöhung und -minderung durch Vereinigung von Forderungen und Verbindlichkeiten – Übernahmefolgeergebnis.....	643
4	Besteuerung nicht wesentlich beteiligter Anteilseigner .....	644
5	Vermögensübergang auf eine natürliche Person .....	645
6	Umwandlung von der GmbH in die GmbH & Co. KG.....	645
7	Formwechsel von einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft .....	647
<b>IV</b>	<b>Verschmelzung von Kapitalgesellschaften</b> .....	648
1	Steuerliche Behandlung beim übertragenden Rechtsträger.....	649
2	Steuerliche Behandlung beim übernehmenden Rechtsträger – Ermittlung des Übernahmeergebnisses bzw. eines Beteiligungskorrekturgewinns .....	653
3	Gewinnerhöhung und -minderung durch Vereinigung von Forderungen und Verbindlichkeiten – Übernahmefolgeergebnis .....	660
4	Auswirkungen auf den steuerlichen Eigenkapitalausweis: Nennkapitalherabsetzung beim übertragenden Rechtsträger und Nennkapitalerhöhung beim aufnehmenden Rechtsträger .....	661
5	Besteuerung der Anteilseigner der übertragenden Kapitalgesellschaft.....	662
<b>V</b>	<b>Spaltung</b> .....	666
1	Bilanzielle Darstellung der Spaltung.....	668
2	Spaltung im Steuerrecht .....	669
3	Steuerliche Regelungen für den übertragenden Rechtsträger – Ermittlung des Übertragungsgewinns .....	670
4	Steuerliche Behandlung beim übernehmenden Rechtsträger – Ermittlung des Übernahmeergebnisses bzw. eines Beteiligungskorrekturgewinns .....	676
5	Auswirkungen auf den steuerlichen Eigenkapitalausweis .....	676
6	Besteuerung der Anteilseigner der übertragenden Kapitalgesellschaft.....	676
<b>VI</b>	<b>Einbringung in eine Kapitalgesellschaft</b> .....	680
1	Steuerliche Ansätze bei der Kapitalgesellschaft.....	683
2	Veräußerungspreis und Anschaffungskosten bei der Einbringung .....	687
3	Zeitpunkt der Einbringung und Rückwirkung.....	689
<b>VII</b>	<b>Formwechsel</b> .....	700
	Stichwortregister.....	701

---

# Die Steuerberaterprüfung

## Band 3

---

Michael Preißer und Gerhard Girlich (Hrsg.)

# **Verfahrensrecht, Umsatzsteuerrecht, Erbchaftsteuerrecht**

## **Prüfung 2021**

20., überarbeitete und aktualisierte Auflage

2021  
Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

---

## Bearbeiterübersicht:

**C. Bähr:** Teil A  
**M. Preißer:** Teil C  
**A. Ossinger:** Teil B



Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem, säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Print ISBN 978-3-7910-5131-4 Bestell-Nr. 20472-0008  
EPDF ISBN 978-3-7910-5132-1 Bestell-Nr. 20472-0157

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2021 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft • Steuern • Recht GmbH

[www.schaeffer-poeschel.de](http://www.schaeffer-poeschel.de)

[service@schaeffer-poeschel.de](mailto:service@schaeffer-poeschel.de)

Redaktion: Thomas Stichler | [www.conscripto.de](http://www.conscripto.de)

Umschlagentwurf: Goldener Westen, Berlin

Umschlaggestaltung: Kienle gestaltet, Stuttgart

Satz: DTP + TEXT Eva Burri, Stuttgart • [www.dtp-text.de](http://www.dtp-text.de)

Druck: BELTZ Bad Langensalza GmbH, Bad Langensalza

Printed in Germany

Februar 2021

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart  
Ein Unternehmen der Haufe Group

---

## Die Herausgeber

### **Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Preißer**

ist Rechtsanwalt und Steuerberater, seit 01.01.2012 Partner bei PRS Preißer von Rönn und Partner – Partnerschaftsgesellschaft mbB – in Hamburg (vormals Of counsel bei Graf von Westphalen in Hamburg) und war Professor für Steuerrecht und Wirtschaftsprivatrecht an der Leuphana Universität Lüneburg (bis Oktober 2015). Er war vorher in der bayerischen Finanzverwaltung, dann als Professor an der Beamtenfachhochschule in Hamburg tätig. Gastprofessuren in Paris (2004/2005), in Orel (Russland, 2007/2008) und Pinsk (Weißrussland) runden den Dozenteneinsatz ab. Herr Prof. Preißer war 2008 Mitbegründer des europäischen Steuerrechtsinstituts »2isf« mit Sitz in Paris. Er ist Autor zahlreicher Aufsätze und Monographien sowie Referent des BMF, des DAI und der BFA. Er war im UN-Sonderauftrag mit der Installierung des Steuerberater-Berufs in Weißrussland befasst, der 2017 erfolgreich abgeschlossen wurde. Seit Oktober 2015 fungiert er als Leiter des Studiengangs »Tax Master L. L. M.« an der Universität Lüneburg.

### **Prof. Dr. Gerhard Girlich**

ist Professor für Rechnungswesen und Steuern an der Hochschule Biberach an der Reiß und Studiengangsleiter des Weiterbildungsmaster Taxation/Steuerlehre. Zuvor war er als Prüfungsleiter in der Konzernbetriebsprüfung in der bayerischen Finanzverwaltung und als Mitglied der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Betriebsstättenbesteuerung tätig. Zudem ist er fachlicher Leiter der Steuerlehrgänge Dr. Bannas und als Referent in der Aus- und Fortbildung mit den Schwerpunkten nationales und internationales Bilanzsteuerrecht sowie Umwandlungssteuerrecht, Konzernsteuerrecht und internationales Steuerrecht tätig. Daneben ist er Lehrbeauftragter für internationales Steuerrecht an der Universität Augsburg und der Universität Freiburg i. Br. sowie Gastdozent an der Bundesfinanzakademie.

## Die Autoren

### **Ministerialdirigent Christian Bähr**

war nach verschiedenen Stationen in der bayerischen Steuerverwaltung seit 2009 Referatsleiter im bayerischen Finanzministerium und ist seit Ende 2018 Abteilungsleiter im Bayerischen Staatsministerium für Digitales. Er ist Dozent an der Hochschule München im Studiengang Master of Taxation, Referent bei Fortbildungsveranstaltungen im Steuerrecht und war über lange Jahre Mitglied in den Prüfungsausschüssen für die Steuerberaterprüfung und für die Wirtschaftsprüferprüfung.

### **Andre Ossinger, Diplom-Finanzwirt (FH)**

ist Richter am Niedersächsischen Finanzgericht und daneben Lehrbeauftragter sowie Referent im Rahmen der steuerrechtlichen Aus- und Fortbildung. Zuvor war er, nach langjährigem Dienst in der niedersächsischen Finanzverwaltung, als Rechtsanwalt und Steuerberater tätig.

### **Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Preißer**

s. oben: Die Herausgeber



---

## Vorwort der Herausgeber zur 20. Auflage (Prüfung 2021)

Mit drei Bänden unternehmen wir den Versuch, den umfangreichen Stoff für die Steuerberaterprüfung kompakt und vollumfänglich darzustellen. Mit der vorliegenden 20. Auflage ist der Inhalt gestrafft worden, um den Kandidaten einen noch besseren Überblick zu verschaffen.

So wichtig und richtig es ist, dass man in der Vorbereitung eine größere Anzahl von Klausuren (am besten 10 Arbeiten pro Einzelklausur, also insgesamt 30 Klausuren) schreibt, um ein Gespür für eine sechsstündige Arbeit – und für die Korrektur derselben – zu bekommen, so wenig darf man sich auf die lediglich thematische Wiederholung der einmal gestellten Aufgaben verlassen. Das Problem der »Sachverhaltsquetsche« bezieht sich auf alle drei Klausuren und führt zu einer entsprechenden Abwertung der Arbeiten.

Nur mit einem breiten steuerrechtlichen Grundlagenwissen sowie der Kenntnis fachgebietsübergreifender bzw. interdisziplinärer Zusammenhänge und nicht zuletzt mit dem notwendigen Klausuren-Know-how – lassen sich die Arbeiten im schriftlichen Teil gut bewältigen. Dazu gehören ferner eine Portion Mut und die Gelassenheit, sich auf jede Aufgabe neu einzustellen. Das erlernte Wissen muss flexibel einsetzbar und frisch abrufbar sein.

Alle Autoren der vorliegenden drei Bände haben sich daher seit der ersten Auflage dem Ziel verschrieben, dem Leser flexibel einsetzbares Fach- und Klausurwissen als sichere Basis für den Prüfungserfolg zu vermitteln.

Die Herausgeber möchten sich bei allen Autoren bedanken, die teils seit nunmehr 20 Jahren ihre Beiträge abliefern und somit den Grundstein für das theoretische Bestehen einer der schwierigsten Prüfungen in Deutschland legen.

Hamburg, Biberach, im Januar 2021

Michael Preißer und Gerhard Girlich



# Vorwort der Autoren zur 20. Auflage (Prüfung 2021)

## Teil A Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung

Gerade die Abgabenordnung, die im ersten Teil des Buches dargestellt wird, stellt nicht nur künftige Steuerberater, sondern häufig auch langjährige Berufsträger vor große Schwierigkeiten. Das vorliegende Werk soll deshalb nicht nur auf die Steuerberaterprüfung, sondern auch auf den nach erfolgreicher Prüfung ausgeübten Beruf vorbereiten. Die Darstellung des steuerlichen Verfahrensrechts ist durch die immer wiederkehrenden Schwerpunkte der Steuerberaterprüfungen vergangener Jahre geprägt. Besonders prüfungsrelevant sind vor allem die Vorschriften zum Festsetzungs- und Feststellungsverfahren, die Vorschriften zur Korrektur von Steuerbescheiden und zum Einspruchsverfahren. Nur wer hier das Handwerkszeug beherrscht, wird in der schriftlichen Prüfung nicht überrascht werden! Dogmatische Problemstellungen und rechtliche Meinungsstreite werden aufgrund der fehlenden Prüfungsrelevanz dagegen nur kurz angesprochen. Vermittelt werden soll das »Handwerkszeug«, mit dem sich nicht nur die Prüfung, sondern später auch Fälle der Praxis bewältigen lassen. Dabei wurden sowohl die Erfahrung des Autors in der Verwaltung als auch seine Erkenntnisse aus langjähriger Tätigkeit als Prüfer bei der Steuerberaterprüfung eingebracht. Die Konzentration auf das Wesentliche hat sich sehr gut bewährt.

## Teil B Umsatzsteuerrecht

Das Umsatzsteuerrecht wird durch seine dynamische Entwicklung geprägt. Im zweiten Teil dieses Buchs wird daher das Recht der Umsatzsteuer zwar in kompakter Form und dennoch in dem für das erfolgreiche Bestehen der Steuerberaterprüfung erforderlichen Maße niedergelegt. Insbesondere die Entwicklungen des harmonisierten Mehrwertsteuerrechts und dessen Auswirkungen auf das in seiner Rechtsanwendung immer komplexer werdende nationale Umsatzsteuerrecht werden in geraffter Form und mithilfe entsprechender Beispielfälle abgebildet. Denn für die erfolgreiche Bewältigung des Umsatzsteueranteils der gemischten Klausur ist vorrangig das Grundverständnis der materiell-rechtlichen Vorschriften mit ihren Sachzusammenhängen von zentraler Bedeutung. Dies zu vermitteln, ist Anspruch und Verpflichtung, wobei die Darstellung durch die immer wiederkehrenden Schwerpunkte der Steuerberaterprüfungen der vergangenen Jahre geprägt ist. Die Konzentration auf das Wesentliche hat sich dabei – insbesondere unter Berücksichtigung der den Prüfungskandidaten nur begrenzt zur Verfügung stehenden Vorbereitungszeit auf die Steuerberaterprüfung – bewährt.

## Teil C Erbschaftsteuerrecht

Das Teilkapitel C im dritten Band ist besonders durch seine Interdisziplinarität und durch seinen Gestaltungsbezug (im Schenkungsteuerrecht) gekennzeichnet. Bekanntlich wird im Erbschaftsteuergesetz sowohl die Besteuerung von Erwerben von Todes wegen als auch von Schenkungen geregelt.

Den ersten Komplex, die eigentliche Erbschaftsteuer, wird man nur verstehen, wenn gleichzeitig ein **Basiswissen des Erbrechts** vorhanden ist. In diesem Sinne werden den eigentlichen erbschaftsteuerlichen Themen die erbrechtlichen Grundlagen vorangestellt. In den meisten Fällen genügen Übersichten oder einfachere Fälle. In einigen Bereichen, insbesondere dort, wo das Erbrecht, das Gesellschaftsrecht und das Erbschaftsteuerrecht besonders stark verzahnt sind, erfolgt eine intensivere Auseinandersetzung. Das Erbschaftsteuerrecht ist aber nicht nur die steuerliche »Schwester« des Erbrechts, sondern weicht auch in vielen Punkten von erbrechtlichen Vorgaben ab (z.B. zum Zugewinnausgleich oder zur Vor-/Nacherbschaft). Nach der Bearbeitung des ersten Teils ist das nötige Know-how vorhanden, um den Anforderungen einer **Erbschaftsteuer-Klausur** wie eines Beratungsmandates gerecht zu werden.

Das **Schenkungssteuerrecht** ist weitgehend ein Kind der Gestaltungsberatung geworden. Ausgehend von der Grundnorm der Besteuerung unentgeltlicher Übertragungen (reine Schenkung) haben sich viele Zwischenformen entwickelt, die in der Praxis gang und gäbe sind. Einen besonderen Stellenwert nehmen die vorweggenommene Erbfolge und Nießbrauchsgestaltungen ein. Hier sind neben den rein schenkungssteuerlichen Aspekten auch die einkommensteuerlichen Auswirkungen mit zu berücksichtigen. In beiden Bereichen spielt die Bewertung des übertragenen Vermögens eine wichtige Rolle. Für Beteiligungen an Kapitalgesellschaften und an Personengesellschaften gibt es ein Sonderrecht.

Von herausragender Bedeutung im dritten Teil ist das Steuerprivileg für das sogenannte **Produktivvermögen. Bewertungsfragen**, insbesondere solche zum Grundvermögen und zum Betriebsvermögen, nehmen hier einen breiten Raum ein. Mit den Verschonungsregeln der §§ 13a–d ErbStG ist 2016 gesetzestechnisch (»Computerrecht«) ein neuer Weg beschritten worden.

Hamburg, Lüneburg, München, Winsen, im Januar 2021

Christian Bähr  
Andre Ossinger  
Michael Preißer

Band 1: Ertragsteuerrecht	Band 2: Unternehmenssteuerrecht und Steuerbilanzrecht	Band 3: Verfahrensrecht, Umsatzsteuerrecht, Erbschaftsteuerrecht
<p><b>Teil A Einkommensteuer I – Kernbereiche</b>                      Kapitel I Grund- und Strukturfragen bei der Einkommensteuer                      Kapitel II Der Zustandsabstand – Überschusseinkünfte                      Kapitel III Der Zustandsabstand – Gewinneinkünfte                      Kapitel IV Der Erwerbsaufwand (das objektive Nettoprinzip) und § 12 EStG                      Kapitel V Das subjektive Nettoprinzip inklusive der Berücksichtigung der Kinder und der Besteuerung der Altersrenten</p> <p><b>Teil B Einkommensteuer II – Übergreifende Komplexe</b>                      Kapitel I Personelle Zurechnung (Drittaufwand, Nießbrauch/Treuhand, Angehörigenverträge u.a.)                      Kapitel II Realisationsabstände (Steuerentstreckung im Privatvermögen/Betriebsvermögen versus betriebliche Umstrukturierung)                      Kapitel III Einkommensteuer – Rechtsnachfolge (vorweggenommene Erbfolge, Erbfall und Erbauseinandersetzung)                      Kapitel IV Verluste im Ertragsteuerrecht</p> <p><b>Teil C Gewerbesteuer</b>                      Kapitel I Einführung und Berechnungsschema                      Kapitel II Steuergegenstand und Steuerpflicht                      Kapitel III Die Besteuerungsgrundlagen (§§ 6 bis 9 GewStG)                      Kapitel IV Spezifika der Gewerbesteuer</p> <p><b>Teil D Internationales Steuerrecht</b>                      Kapitel I Strukturierung der Fallgestaltungen im internationalen Steuerrecht (inklusive der Grenzpendlerproblematik)                      Kapitel II Die deutschen Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)                      Kapitel III Auslandsbeziehungen eines Steuerinländers (Fälle der unbeschränkten Steuerpflicht)                      Kapitel IV Regelungen des Außensteuergesetzes (ASiG)                      Kapitel V Besteuerung der Steuerausländer im Inland</p>	<p><b>Teil A Besteuerung der Einzelunternehmen</b>                      Kapitel I Grundfragen der Gewinnermittlung (inklusive § 4 Abs. 3-Rechnung)                      Kapitel II Die Bilanzierung                      Kapitel III Einzelne Aktivposten                      Kapitel IV Rechnungsabgrenzungsposten                      Kapitel V Geringwertige Wirtschaftsgüter                      Kapitel VI Einzelne Passivposten                      Kapitel VII Übertragung von Wirtschaftsgütern auf andere Betriebsvermögen                      Kapitel VIII Technische Fragen</p> <p><b>Teil B Besteuerung der Personengesellschaft als Mitunternehmerschaft</b>                      Kapitel I Grundfragen zur Mitunternehmerschaft inklusive Einkunftsermittlung                      Kapitel II Das Betriebsvermögen und die Ermittlung des laufenden Gewinns bei der Mitunternehmerschaft                      Kapitel III Die Doppelgesellschaften im Konzept der Mitunternehmer-Besteuerung                      Kapitel IV Anfang und Ende einer PersG                      Kapitel V Die Beteiligung an einer PersG inklusive Personenstandsänderungen, insb. die Veräußerung Sonderfragen</p> <p><b>Teil C Körperschaftsteuerrecht</b>                      Kapitel I Das Körperschaftsteuersystem vor und nach dem Steuerenkennungsgesetz                      Kapitel II Die persönliche Körperschaftsteuerpflicht                      Kapitel III Die sachliche Körperschaftsteuerpflicht                      Kapitel IV Die steuerliche Behandlung der Ergebnisverwendung bei Kapitalgesellschaften                      Kapitel V Die steuerliche Behandlung von Kapitalmaßnahmen</p> <p><b>Teil D Umwandlungssteuerrecht</b>                      Kapitel I Zivilrechtliche Grundlagen der Umwandlung                      Kapitel II Steuerrechtliche Grundlagen der Umwandlung                      Kapitel III Umwandlung von der KapG auf die PersG                      Kapitel IV Verschmelzung von KapG                      Kapitel V Spaltung                      Kapitel VI Einbringung in eine KapG                      Kapitel VII Formwechsel</p>	<p><b>Teil A Abgabenordnung/Finanzgerichtsordnung</b>                      Kapitel I Einführung                      Kapitel II Allgemeines Steuerschuldrecht                      Kapitel III Haftung                      Kapitel IV Steuerwaltungsakte                      Kapitel V Das steuerliche Verwaltungsverfahren                      Kapitel VI Aufhebung, Änderung und Berichtigung von Steuerwaltungsakten                      Kapitel VII Das außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren                      Kapitel VIII Das finanzgerichtliche Verfahren                      Kapitel IX Vorläufiger Rechtsschutz                      Kapitel X Vollstreckung von Steueransprüchen (§§ 249ff. AO)                      Kapitel XI Die Außenprüfung (§§ 193 ff. AO)                      Kapitel XII Steuerstrafaten und Steuerordnungswidrigkeiten</p> <p><b>Teil B Umsatzsteuerrecht</b>                      Kapitel I Einführung                      Kapitel II Hinweise für die Bearbeitung von USt-Klausuren                      Kapitel III Unternehmer und Unternehmen als Anknüpfungspunkte des Umsatzsteuerrechts                      Kapitel IV Leistungen                      Kapitel V Leistungen gegen Entgelt (Einzelfragen zum Leistungsaustausch)                      Kapitel VI Inland/Ausland                      Kapitel VII Geschäftsveränderung nach § 1 Abs. 1a UStG                      Kapitel VIII Steuerbefreiungen entgeltlicher Inlandsumsätze (§ 4 UStG)                      Kapitel IX Bemessungsgrundlage (§ 10 UStG) und Steuersatz (§ 12 UStG)                      Kapitel X Entstehen und Fälligkeit der Steuer                      Kapitel XI Besteuerung unentgeltlicher Wertabgaben                      Kapitel XII Unrichtiger oder unberechtigter Steuersweis (§ 14c UStG)                      Kapitel XIII Grenzübersteigende Warenbewegungen                      Kapitel XIV Leistungsempfänger als Steuerschuldner (Reverse-Charge-Verfahren)                      Kapitel XV Vorsteuerabzug                      Kapitel XVI Vorsteuerberichtigung                      Kapitel XVII Besteuerungsverfahren</p> <p><b>Teil C Erbschaftsteuerrecht</b>                      Kapitel I Das Erbschaftsteuerrecht inklusive der erbrechtlichen Grundlagen                      Kapitel II Schenkungssteuerrecht; Vermögensübertragungen zu Lebzeiten im Erbschaftsteuergesetz                      Kapitel III Das Binnenrecht des Erbschaftsteuergesetzes (inkl. Bewertung)</p>

Tag 1: Gemischte Klausur		Tag 2: Klausur »Einkommensteuer- und Ertragssteuerrecht«		Tag 3: Klausur »Buchführung und Bilanzwesen«	
Band 3		Band 1		Band 2	
Teil A	Abgabenordnung/ Finanzgerichtsordnung	Teil A	Einkommensteuer I	Teil A	Besteuerung der Einzel- unternehmen
Teil B	Umsatzsteuerrecht	Teil B	Einkommensteuer II	Teil B	Besteuerung der Personengesell- schaft als Mitunternehmerschaft
Teil C	Erbschaftsteuerrecht	Teil C	Gewerbesteuer		
		Teil D	Internationales Steuerrecht		
		Band 2			
		Teil A, Kapitel I	Grundfragen der Gewinn- ermittlung		
		Teil C	Körperschaftsteuerrecht		
		Teil D	Umwandlungssteuerrecht		



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber zur 20. Auflage (Prüfung 2021) .....	VII
Vorwort der Autoren zur 20. Auflage (Prüfung 2021) .....	VIII
Inhaltsübersicht »Die Steuerberaterprüfung« Band 1–3 .....	X
Themen des Prüfungsstoffs, geordnet nach Prüfungstagen .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
<b>Inhaltsverzeichnis Teil A</b> .....	<b>3</b>
<b>A Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung</b> .....	<b>13</b>
<b>I Einführung</b> .....	<b>13</b>
1 Das steuerliche Verfahrensrecht in der Steuerberaterprüfung .....	13
2 Grundlagen des Abgabenrechts .....	14
3 Steuerliche Grundbegriffe .....	16
<b>II Allgemeines Steuerschuldrecht</b> .....	<b>31</b>
1 Steuerschuldverhältnis .....	31
2 Der Steueranspruch (§§ 38 ff. AO) .....	36
<b>III Haftung</b> .....	<b>50</b>
1 Allgemeines .....	50
2 Haftungstatbestände .....	51
3 Durchsetzung von Haftungs- und Duldungsansprüchen .....	68
<b>IV Steuerverwaltungsakte</b> .....	<b>74</b>
1 Definition des Verwaltungsaktes (§ 118 S. 1 AO) .....	74
2 Bekanntgabe von Verwaltungsakten (§ 122 AO) .....	77
3 Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt (§ 120 AO) .....	88
4 Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen .....	88
5 Fehlerhafte Verwaltungsakte .....	91
<b>V Das steuerliche Verwaltungsverfahren</b> .....	<b>95</b>
1 Organisation und Zuständigkeit der Finanzbehörden .....	95
2 Fristen, Termine, Wiedereinsetzung (§§ 108–110 AO) .....	99
3 Grundsätze des Besteuerungsverfahrens (§§ 85 ff. AO) .....	104
4 Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen .....	110
5 Festsetzungs- und Feststellungsverfahren (§§ 155 ff. AO) .....	124
6 Erhebungsverfahren (§§ 218–248 AO) .....	150

<b>VI</b>	<b>Aufhebung, Änderung und Berichtigung von Steuerverwaltungsakten</b> .....	162
1	Bestandskraft von Steuerbescheiden .....	162
2	Berichtigungsvorschriften.....	163
3	Die Berichtigung offenbarer Unrichtigkeiten .....	165
4	Rücknahme und Widerruf von Steuerverwaltungsakten .....	168
5	Steuerfestsetzung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) .....	174
6	Vorläufige Steuerfestsetzung (§ 165 AO).....	177
7	Aufhebung und Änderung von Steuerbescheiden.....	179
8	Nachträgliches Bekanntwerden von Tatsachen oder Beweismitteln .....	183
9	Schreib- oder Rechenfehler bei Erstellung einer Steuererklärung.....	194
10	Widerstreitende Steuerfestsetzungen.....	194
11	Anpassung von Steuerbescheiden an Grundlagenbescheide.....	199
12	Eintritt eines Ereignisses mit steuerlicher Wirkung für die Vergangenheit.....	202
13	Vertrauensschutz bei Aufhebung und Änderung von Steuerbescheiden .....	206
14	Berichtigung materieller Fehler (§ 177 AO).....	207
<b>VII</b>	<b>Das außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren</b> .....	210
1	Übersicht .....	210
2	Zulässigkeitsvoraussetzungen des Einspruchs (§ 358 AO) .....	211
3	Das Einspruchsverfahren.....	223
4	Hinzuziehung zum Verfahren (§ 360 AO) .....	227
5	Entscheidung über den Einspruch (§ 367 AO) .....	229
<b>VIII</b>	<b>Das finanzgerichtliche Verfahren</b> .....	232
1	Überblick über die Finanzgerichtsbarkeit .....	232
2	Gerichtliches Klageverfahren .....	233
3	Rechtsmittel .....	246
4	Kosten des Verfahrens.....	252
<b>IX</b>	<b>Vorläufiger Rechtsschutz</b> .....	253
1	Vorläufiger Rechtsschutz durch die Finanzbehörde (§ 361 AO) .....	253
2	Vorläufiger Rechtsschutz im finanzgerichtlichen Verfahren.....	262
<b>X</b>	<b>Vollstreckung von Steueransprüchen (§§ 249 ff. AO)</b> .....	269
1	Einleitung .....	269
2	Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen.....	269
3	Vollstreckung wegen Geldforderungen (§§ 259 ff. AO) .....	273
4	Vollstreckung wegen anderer Leistungen als Geldforderungen (§§ 328 ff. AO) .....	279
5	Vollstreckungsmaßnahmen außerhalb der Abgabenordnung.....	280
6	Arrestverfahren (§§ 324 ff. AO) .....	281
7	Rechtsschutz im Vollstreckungsverfahren .....	283

<b>XI</b>	<b>Die Außenprüfung (§§ 193 ff. AO)</b> .....	287
1	Bedeutung und Definition .....	287
2	Zulässigkeit der Außenprüfung.....	288
3	Die Prüfungsanordnung .....	290
4	Bekanntgabe der Prüfungsanordnung.....	293
5	Rechtsbehelfe gegen die Prüfungsanordnung.....	294
6	Kontrollmitteilungen .....	296
7	Die Stellung des Betriebsprüfers .....	297
8	Die Schlussbesprechung.....	299
9	Der Prüfungsbericht.....	299
10	Verbindliche Zusage (§ 204 AO).....	300
<b>XII</b>	<b>Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten</b> .....	302
1	Überblick .....	302
2	Steuerstraftaten .....	303
3	Steuerordnungswidrigkeiten (§§ 377 ff. AO).....	321
4	Steuerstrafverfahren.....	323
	<b>Inhaltsverzeichnis Teil B</b> .....	331
<b>B</b>	<b>Umsatzsteuerrecht</b> .....	339
<b>I</b>	<b>Einführung</b> .....	339
1	Umsatzsteuer-Aufkommen, Verteilung, Verwaltung.....	339
2	Rechtliche Rahmenbedingungen .....	339
3	Wesen und Wirkungsweise der Umsatzsteuer.....	340
<b>II</b>	<b>Hinweise für die Bearbeitung von Umsatzsteuerklausuren</b> .....	344
1	Entgeltliche Umsätze nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG.....	344
2	Unentgeltliche Wertabgaben.....	348
3	Innere Gemeinschaftlicher Erwerb nach § 1 Abs. 1 Nr. 5 UStG.....	350
4	(Zusätzliche) Steuer nach § 14c UStG .....	351
5	Ermittlung der abziehbaren Vorsteuer und Vorsteuerberichtigung .....	351
6	Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers (§ 13b UStG) .....	352
7	Umsatzsteuerrechtliche Haftungsansprüche.....	352
<b>III</b>	<b>Unternehmer und Unternehmen als Anknüpfungspunkte des Umsatzsteuerrechts</b> .....	353
1	Der Unternehmer i.S.d. § 2 UStG .....	353
2	Grundsatz der Unternehmenseinheit.....	363
3	Handeln im Rahmen des Unternehmens.....	364
4	Beginn und Ende der Unternehmerstellung .....	365
5	Juristische Personen des öffentlichen Rechts als Unternehmer .....	367
6	Kleinunternehmer i.S.d. § 19 UStG .....	369
7	Organschaft.....	370



<b>IV</b>	<b>Leistungen</b> .....	375
1	Lieferungen i.S.d. § 3 Abs. 1 UStG und deren Ortsbestimmung.....	377
2	Sonstige Leistungen i.S.d. § 3 Abs. 9 UStG und deren Ortsbestimmung .....	398
3	Einheitlichkeit der Leistung – Haupt-/Nebenleistung.....	414
<b>V</b>	<b>Leistungen gegen Entgelt (Einzelfragen zum Leistungsaustausch)</b> .....	418
1	Wirtschaftliche Verknüpfung von Leistung und Gegenleistung.....	418
2	Abgrenzung zwischen sog. »echtem« und »unechtem« Schadensersatz .....	419
3	Steuerbarer Leistungsaustausch bei der Gründung von Gesellschaften .....	422
4	Steuerbarer Leistungsaustausch beim Ausscheiden eines Gesellschafters...	423
5	Leistungsaustausch bei der Abgabe von Leistungen an Arbeitnehmer .....	424
<b>VI</b>	<b>Inland/Ausland</b> .....	428
<b>VII</b>	<b>Geschäftsveräußerung nach § 1 Abs. 1a UStG</b> .....	429
1	Grundstücksübertragung als Geschäftsveräußerung .....	430
2	Übereignung aller wesentlichen Betriebsgrundlagen? .....	431
3	Erwerb für das Unternehmen des Erwerbers.....	432
4	Wirkung der Rechtsnachfolge nach § 1 Abs. 1a S. 3 UStG .....	432
5	Fehlerhafter Steuerausweis .....	432
6	Vorsteuerabzug aus Leistungsbezügen für die Geschäftsveräußerung .....	433
<b>VIII</b>	<b>Steuerbefreiungen entgeltlicher Inlandsumsätze (§ 4 UStG)</b> .....	434
1	Zwecke und Wirkungen von Steuerbefreiungstatbeständen .....	434
2	Befreiungstatbestände mit Optionsmöglichkeit i.S.d. § 9 UStG .....	435
3	Zwingend »vorsteuerschädliche« Steuerbefreiungen .....	445
4	Steuerfreie Veräußerung nicht vorsteuerentlasteter Gegenstände nach § 4 Nr. 28 UStG .....	446
<b>IX</b>	<b>Bemessungsgrundlage (§ 10 UStG) und Steuersatz (§ 12 UStG)</b> .....	447
1	Grundsätze der Entgeltsbestimmung nach § 10 UStG .....	447
2	Besondere Abgrenzungsfragen.....	451
3	Mindest-Bemessungsgrundlage nach § 10 Abs. 5 UStG .....	456
4	Differenzbesteuerung (§§ 25, 25a UStG).....	458
5	Änderungen der Bemessungsgrundlage nach § 17 UStG .....	465
<b>X</b>	<b>Entstehen und Fälligkeit der Steuer</b> .....	472
1	Besteuerung nach vereinbarten Entgelten (§ 16 UStG) .....	472
2	Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten (§ 20 UStG) .....	474
3	Steuerentstehung mit Rechnungserteilung .....	475
4	Fälligkeit .....	475

<b>XI</b>	<b>Besteuerung unentgeltlicher Wertabgaben</b> .....	477
1	Rahmenbedingungen der Besteuerung unentgeltlicher Lieferungen.....	477
2	Voraussetzungen fiktiv entgeltlicher Lieferungen nach § 3 Abs. 1b UStG und deren Bemessungsgrundlage.....	480
3	Voraussetzungen fiktiv entgeltlicher sonstiger Leistungen nach § 3 Abs. 9a UStG und deren Bemessungsgrundlage.....	482
4	Ortsbestimmung, Steuerbefreiung und Steuersatz .....	489
5	Bemessungsgrundlage sowie Steuerentstehung und -schuldner.....	490
<b>XII</b>	<b>Unrichtiger oder unberechtigter Steuerausweis (§ 14c UStG)</b> .....	492
1	Unrichtiger Steuerausweis nach § 14c Abs. 1 UStG .....	492
2	Unberechtigter Steuerausweis nach § 14c Abs. 2 UStG .....	494
<b>XIII</b>	<b>Grenzüberschreitende Warenbewegungen</b> .....	496
1	Besteuerungsprinzipien.....	496
2	Abwicklungen mit Drittländern .....	496
3	Innergemeinschaftliche Warenbewegungen .....	506
4	Umsätze im Steuerlager .....	527
<b>XIV</b>	<b>Leistungsempfänger als Steuerschuldner (Reverse-Charge-Verfahren)</b> ..	528
1	Umkehr der Steuerschuldnerschaft (§ 13a und § 13b UStG).....	528
2	Die klausurrelevanten Fallgruppen.....	529
<b>XV</b>	<b>Vorsteuerabzug</b> .....	540
1	Anspruchsbegründende Voraussetzungen des § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 UStG.....	540
2	Vorsteuerabzug hinsichtlich Einfuhrumsatzsteuer, Erwerbsteuer und der nach § 13b UStG geschuldeten Umsatzsteuer .....	560
3	Ausschlüsse bzw. Einschränkungen des Vorsteuerabzugs .....	564
4	Ausschluss des Vorsteuerabzugs für steuerfreie Umsätze (§ 15 Abs. 2 und 3 UStG) .....	568
5	Vorsteueraufteilung nach § 15 Abs. 4 UStG.....	569
6	Zeitpunkt des Vorsteuerabzugs .....	575
<b>XVI</b>	<b>Vorsteuerberichtigung</b> .....	580
1	Änderung der Verhältnisse bei Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (§ 15a Abs. 1 UStG) .....	581
2	Vorsteuerberichtigung wegen eines Wechsels der Besteuerungsform (§ 15a Abs. 7 UStG) .....	588
3	Vorsteuerberichtigung wegen Veräußerung oder Entnahme des Berichtigungsobjekts (§ 15a Abs. 8 UStG).....	589
4	Sonstige Berichtigungsstatbestände .....	594
5	Verfahrensfragen und Vereinfachungsregeln .....	600

<b>XVII</b>	<b>Besteuerungsverfahren</b> .....	602
1	Steueranmeldung (Jahreserklärung und Voranmeldungen) .....	602
2	Zusammenfassende Meldungen (§ 18a UStG) .....	603
<b>Inhaltsverzeichnis Teil C</b> .....		607
<b>C</b>	<b>Erbschaftsteuerrecht</b> .....	613
<b>I</b>	<b>Das Erbschaftsteuerrecht inklusive der erbrechtlichen Grundlagen</b> .....	613
1	Einführung.....	613
2	Die gesetzliche Erbfolge .....	628
3	Letztwillige Verfügungen im Erbrecht und im Erbschaftsteuerrecht.....	641
4	Erbrechtliche Grundsätze und ihre Umsetzung im Erbschaftsteuerrecht ....	666
5	Andere Übertragungsmodalitäten von Todes wegen .....	680
<b>II</b>	<b>Schenkungssteuerrecht: Vermögensübertragungen zu Lebzeiten im Erbschaftsteuergesetz</b> .....	685
1	Schenkungen und andere unentgeltliche Zuwendungen unter Lebenden...	685
2	Sonstige unentgeltliche Vorgänge am Beispiel der Nießbrauchsgestaltung .....	711
3	Gestaltungen zwischen Schenkung und Vererbung .....	713
<b>III</b>	<b>Das Binnenrecht des Erbschaftsteuergesetzes (inkl. Bewertung)</b> .....	722
1	Die subjektive Steuerpflicht im Erbschaftsteuergesetz .....	722
2	Zusammenfassung zu §§ 9, 11 ErbStG.....	730
3	Die Bewertung des Vermögens im Erbschaftsteuergesetz .....	736
4	Sondervorschriften zur Steuerberechnung .....	787
5	Das Erbschaft- und Schenkungsteuerschuldrecht .....	798
Stichwortregister.....		803